

11. Und von der letzten Eisenstang'  
macht er ein Schwert so breit und lang:
12. „Nun hab' ich geschmiedet ein gutes Schwert,  
nun bin ich wie andre Ritter wert;
13. nun schlag' ich wie ein anderer Held  
die Riesen und Drachen in Wald und Feld.“

Ludwig Uhland.

#### 46. Karl der Große auf der Jagd.

1. Kaiser Karl der Große führte seine Gäste gern auf die Jagd; denn Weidwerk blieb ihm die liebste Erholung. Der Jagdgrund, zu dem er am häufigsten zog, war der Ardennerwald. Stattlich war der Auszug der kaiserlichen Jagd, wie ihn Angilbert, der Freund und Sänger Karls, beschreibt.

2. Wenn die erste Morgenröte auf die Berggipfel fiel, dann eilte die Schar der edlen Knaben vor das Schlafgemach des Königs und erwartete ihn auf der untersten Stufe. In der Stadt wurde es laut; die Menge tummelte sich auf dem Plage; die Herren riefen ihren Dienern; Roß wieherte gegen Roß. Das Leibpferd des Königs wurde an die Stufen geführt; Zaum und Dede waren mit Gold geschmückt; stolz schüttelte es die Mähne und freute sich der Bergfahrt. Endlich trat Karl heraus; sein edles Haupt umschloß ein Goldreif; gewaltig war auch in der Jagdlust seine Haltung und Gebärde. Der Schwarm umdrängte ihn; die Knaben trugen die Jagdspieße mit spitzen Eisen, das leinene Netz mit vierfachem Saume, sie führten die halsgefesselten Hunde. Das Stadttor öffnete sich; die Hörner tönten; lustig zogen die Klänge durch die Luft; der König fuhr mit seinem Jagdgefolge ins Freie. Länger säumte die Königin; endlich kam sie aus dem Schlafgemach, gefolgt von großer Schar. Die Locken hingen mit Purpurband durchwunden auf den hellen Hals; goldene Fransen umsäumten das dunkle Purpurgewand. An der Schulter glänzte ein kostbarer Beryll, auf der Stirn das goldene Diadem, am Halse ein Band von Edelsteinen. Die Königin bestieg ihr Roß, das feurig unter der Hand des Knaben aufbäumte, und folgte mit großer Begleitung dem Gemahl. Die übrige Jugend erwartete an der Thür die Kinder des Königs. Nach der Ehre ihres Alters treten sie einzeln hervor, Karl, der Älteste, das verjüngte Abbild des Vaters, dann der kriegstüchtige Pipin, der